

## **Rückert, Friedrich: 23. (1836)**

- 1     Wie ich dich kehren mag, du kehrst dich selber zu
- 2     Dem Licht, o Blütenzweig, mich selbst beschämest du.
  
- 3     Und jeder Sproß, verkehrt im Boden eingesenkt,
- 4     Hat bald das Unterste nach Oben umgelenkt.
  
- 5     Von innerm Drang gedrängt, von äußerem Zug gezogen,
- 6     Bleibt ihr dem Licht getreu, und bis zum Tod gewogen.
  
- 7     So haltet ihr das Licht, ihr dunkeln Trieb', in Ehren,
- 8     Und nur der lichte Geist kann ab zur Nacht sich kehren.
  
- 9     Doch kann auch er, indeß ihr bleibt an Wurzeln hängen,
- 10    Dem Lichte zugewandt, zum Lichte selbst gelangen.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7524>)